

## Erzählung: Die Entstehung der Affen

### Orientierung

1. Cha'añ mach y-om-ix i-chãñ k'el wiñikob jiñi dios,  
Grund Negation er-wünschen-schon er-andauernd sehen Mensch.Plural Artikel Gott  
mu' -ix abi i-tsãñsañ-ob,  
Inkompletiv<sub>2</sub>-schon reportativ er-töten-sie(Plural/Objekt)  
Weil Gott die Menschen nicht mehr länger sehen wollte, begann er sie zu töten.
2. Cha'añ mi i-cha' k'extyiyel yambä tsijib-bä wiñik  
Grund Inkompletiv er-wieder auswechseln andere neu-Adjektiv Mensch  
mi iy-äl.  
Inkompletiv er-sagen  
Das war der Grund, weshalb andere, neue Menschen als Ersatz kamen.
3. Jiñi abi cha'añ tsa' i-mele jiñi ik'ajel.  
Demonstrativ reportativ Grund Kompletiv er-machen Artikel Dunkelheit  
Deshalb machte er die Dunkelheit.

### Komplikation

4. Mu' abi i-pam lok'el bajlum tyi pejtyel lum.  
Inkompletiv<sub>2</sub> reportativ er/sie-verteilt hervorkommen Jaguar(e) Lokativ alle Land  
Jaguare kamen im ganzen Land verteilt hervor.
5. Mach abi añ-ik mi i-chãñ cha'leñ wäyel, kome puro ak'älel.  
Negation reportativ es\*gibt-Konjunktiv Inkompletiv er-andauernd machen schlafen, weil nur Nacht  
Sie schliefen nicht mehr, weil ständig Nacht war.
6. Mu' abi i-laj tsãñsañ-ob jiñi wiñikob che' jiñi.  
Inkompletiv<sub>2</sub> reportativ er/sie-insgesamt töten- sie(Plural/Objekt) Artikel Mensch.Plural dann  
Demonstrativ  
Sie töteten die Menschen insgesamt.
7. Che'-bä ik'ajel – mi iy-äl –, tsa' i-weñ muku jiñi otyoty juñtyikil wiñik.  
Dann-Nebensatz Dunkelheit -- Inkompletiv er/man-sagen --, Kompletiv er-gut zudecken Artikel Haus  
ein Mann  
Wenn es dunkel war, verschloss (aber) ein Mann das Haus gut.
8. Weñ pim tsa' i-mele i-bojtye'lel jiñi otyoty.  
Gut dick Kompletiv er-machen sein-Wand Artikel Haus  
Er machte die Wände des Hauses dick.
9. Tyik'äl añ che' ñumi jiñi ik'ajel,  
möglicherweise es\*gibt dann kommen Artikel Dunkelheit  
ya' tsa' ñumi tyi i-jol otyoty jiñi wiñik  
dort Inkompletiv kommen Lokativ sein-Kopf Haus Artikel Mann  
mi iy-äl.  
Inkompletiv er/man-sagt  
Als dann die Dunkelheit kam, da begab sich der Mann dort unter das Dach des  
Hauses.
10. Baki ora che'-bä, tsa' tyili jiñi dios i-k'el,  
Wo Zeit dann-Nebensatz Kompletiv kommen Artikel Gott er-sehen,  
majki jiñi tsa'-bä chãmi-yob  
wer Demonstrativ Kompletiv-Nebensatz sterben-3Pl  
Dann war es Zeit und der Gott kam um zu sehen, wer gestorben ist.
11. tsa' juli i-tyaj, wä'-tyo añ jiñi kuxul-tyo-bä wiñik.  
Kompletiv (hier)\*ankommen er-treffen, hier-noch es\*gibt Artikel lebendig-noch-Adjektiv Mann  
Er kam (hierher) und traf hier noch den Mann, der noch am Leben war.

12. Tyik'äl che' mi i-k'otyel i-tyaj jiñi kuxul-tyo-bä wiñik,  
 möglicherweise dann Inkompletiv er-(dort)\*ankommen er-treffen Artikel lebendig-noch-Adjektiv  
 Mann  
 Er kam (also dort) an und fand dann den noch lebendigen Mann.
13. Tyik'äl mi i-ts'okbeñ lok'el i-bik'.  
 möglicherweise Inkompletiv er-abreißen heraus sein-Hals  
 Da riss er ihm den (Kopf mitsamt) Hals heraus.
14. Che' mi i-ts'okbeñ i-bik',  
 dann Inkompletiv er-abreißen sein-Hals  
 ya' mi iy-otsäbeñ i-jol ya' tyi iy-ity  
 dort Inkompletiv er-positionieren sein-Kopf dort Lokativ sein-Hals  
 mi iy-äl.  
 Inkompletiv er/man-sagen  
 Als er ihm den Hals abgerissen hatte, setzte er seinen Kopf dort an seinen Hintern.

#### Resultat

15. Che' jiñi tyik'äl mi i-majlel tyi säkñäk'-max jiñi wiñik.  
 dann Demonstrativ möglicherweise Inkompletiv er-werden\*zu Lokativ Weißbauch-Spinnenaffe  
 Artikel Mann  
 che' mi iy-äl  
 dann Inkompletiv er/man-sagen  
 Dann wurde der Mann zum Weißbauch-Spinnenaffen.
16. Jiñ-äch jiñi moño.  
 Demonstrativ-bestimmt Artikel Affe(n)  
 Dies sind die (Spinnen-)Affen.
17. Tyik'äl jiñi kaxlañob, jiñi mi i-majlel (tyi) jiñi bats'  
 möglicherweise Artikel Fremde(r).Plural, Artikel Inkompletiv er-werden\*zu Lokativ Artikel  
 Brüllaffe(n)  
 Und die Fremden, die wurden die Brüllaffen.
18. Tsa'-ix.  
 Kompletiv-schon  
 Das war's schon.

Die Verbformen können im Chol relativ komplex sein: Sie beginnen meist mit einer der Aspektpartikeln *tsa'* (Handlung oder Vorgang sind abgeschlossen, auch als Kompletiv bezeichnet) oder *mi* bzw. *mu'* (Handlung oder Vorgang sind nicht-abgeschlossen bzw. Inkompletiv). Im Unterschied zu Zeiten werden nicht-abgeschlossene Handlungen oder Vorgänge unabhängig davon, ob sie in Vergangenheit oder Gegenwart liegen mit diesen Partikeln bezeichnet. An die Aspektpartikel kann sich ggf. eine Modalpartikel wie *abi* »reportativ (vom Hörensagen)« anschließen. Dann folgt das Pronominalpräfix, in der dritten Person *i(y-)*, ggf. bestimmte adverbiale Elemente wie *chäñ* »wieder« und erst dann der Verbstamm. Aspekte werden nicht nur durch eine - meist, aber nicht zwingend verwendete - Aspektpartikel gekennzeichnet, sondern auch durch unterschiedliche Stammformen des Verbs. Verben im abgeschlossenen Aspekt enden so auf Vokal (Stamm meist mit zusätzlichem Stammsuffix), im nicht-abgeschlossenen dagegen auf Konsonant. Hilfsverben wie *om* »etwas wünschen« (Satz 1) oder *jul(i)* (inkompletiv: *julel*) »kommen um zu ...« (Satz 11). Bei den Verben wird streng zwischen transitiven und intransitiven Verbformen unterschieden, wobei an transitiven Verben sowohl Subjekt wie auch direktes (oder ggf. indirektes) Objekt gekennzeichnet werden.

Die thematische Gliederung der Erzählung ist stringent, das Thema wird jeweils im ersten Satz des jeweiligen Abschnitts durch ein Nomen ausgedrückt, danach aber nur

noch pronominal am Verb fortgeführt mit *i(y)-* »3. Person Subjekt (er, sie, es, man)« (bei Nomina *i(y)-* zugleich auch »3. Person Possessiv (sein, ihr)«):

Orientierung	1–3	Gott
Komplikation	4–6	Jaguare
	7–9	Mann (der sich zu retten versucht)
	10–14	Gott
Resultat	15–17	Affen

Nebenthemen werden durch Nomina in Objektfunktion expliziert: in den Sätzen 1 bis 6 die Menschen, die vernichtet bzw. gefressen werden, in den Sätzen 10 bis 14 der Mann, der sich zu retten versuchte. Man beachte, dass in Satz 1 und Satz 6 das Pluralsuffix am Verb *-ob* sich jeweils auf das direkte Objekt *wiñikob* »Menschen« bezieht (also für die 3. Person Plural Objekt steht) und nicht etwa als Bestandteil der Affixkombination *i(y)-...-ob* »3. Person Plural Subjekt« missverstanden werden darf. Das Subjekt *bajlum* »Jaguar(e)« ist in Satz 4 bis 6 generisch und wird nicht mit Plural referiert.

Die Partikel des abgeschlossenen Aspekts *tsa'* (Kompletiv) wird nur in den Sätzen 3, 7–9 und 10–11 verwendet. In den anderen Sätzen finden sich die Partikeln *mi* oder *mu'* des nicht-abgeschlossenen Aspekts (Inkompletiv), obwohl auch diese Sätze in der Vergangenheit liegen. Die Erzählung schließt im letzten Satz mit der Aspektpartikel *tsa'* ohne ein finites Verb, die mit der Modalpartikel *-ix* zusammen als Schlussformel »das war's schon« dient und von der eigentlichen Erzählung wieder in die Erzählsituation zurückführt.

Neue Abschnitte werden jeweils mit den Partikeln *che'*, *baki ora che'* bzw. *che' jiñi* eingeleitet.

Durch die häufige Verwendung der Modalpartikel *abi* »reportativ«, des Satzes *mi iy-äl* »man sagt es« und des adverbialen *tyik'äl* »möglicherweise« distanziert sich der Erzähler vom Wahrheitsgehalt der Erzählung, was ein Gattungskennzeichen für traditionelle Erzählungen im Chol darstellt.

Der als Satz 12 weitgehend identisch wiederholte Satz 11 ist in Bezug auf die Erzählperspektive besonders interessant: Durch das Bewegungsverb *juli* (inkompletiv: *julel*) »beim Sprecher zu Hause ankommen«, das demonstrative *wä'* »hier (im Sichtfeld des Sprechers)« und den abgeschlossenen Aspekt *tsa'* wird die Aussage aus der relativen Erzählzeit herausgelöst und in das Hier und Jetzt der Situation des Erzählens verortet. In Satz 12 wird die Aussage dann erzählimmanent perspektiviert wiederholt, was die Verwendung von *k'oty(el)* »am temporären Aufenthaltsort des Sprechers bzw. des Akteurs der Erzählung ankommen« erklärt.

Im Resultat (Satz 15–17) wird das Thema Affen erweitert, indem der überlebende Mann zum Ursprung der Spinnenaffen erklärt wird. In einem zweiten Schritt wird dann noch die Unterschiedlichkeit der Affenarten mit den (heute) unterschiedlichen Menschengruppen in Verbindung gebracht – die Fremden sind demnach die Brüllaffen. Implizit sind also die Chol mit den Spinnenaffen gleichzusetzen: der Aggressivität der Fremden - oder Brüllaffen - wird das eher scheue Verhalten der Spinnenaffen - oder Chol - gegenübergestellt.

Die Erzählung erschien zuerst bei Anderson (1957)\*, und wird hier orthographisch modernisiert wiedergegeben. Auf die Übersetzung von *abi* »vom Hörensagen (reportativ)«, *tyik'äl* »möglicherweise« und *mi iy-äl* »so sagt man es« wurde verzichtet.

Orthographische Modernisierung, interlineare und kolloquiale Übersetzung: Michael Dürr

\* Anderson, Arabelle: Two Chol Texts. *Tlalocan* 3,4 (1957): 313–31.